

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Friedenskirche Bookholzberg

Gemeindebrief

Dezember 2024 – Februar 2025



Jahreslosung 2025

GRUSSWORT



Liebe Geschwister, liebe Freunde,

Levi hat beim Spielen eine Kirche gebaut. Alles Wichtige steht da: ein Kreuz, ein Turm, Bänke für die Besucher, Abendmahlstisch, Infowand, Extrabank fürs Keyboard. Und ein Kollektenkorb! Fällt etwas auf?



Diese Kirche hat keine Mauern, es gibt kein umschließendes Gebäude. Offenbar hat Levi in kindlicher Weisheit erkannt, wichtiger als Mauern und Steine sind die Menschen, die hier zusammenkommen. Und mit einfachen Dingen baute er nach, was diese Menschen zusammenkommen lässt: Hören, Be-

ten, Singen, Gemeinschaft, Mitverantwortung, Bezeugen.

In diesem Gemeindebrief können Sie von beidem lesen: wie wir in der Kirche zusammenkommen, z.B. im Gebetsgottesdienst oder den dankbaren Feiern zu Erntedank. Und gleichzeitig auf viele Weise versuchen, steinerne und andere Mauern zu überwinden, indem wir einladen oder hinausgehen zum Beispiel bei der Gemeindefreizeit in Vechta, der Taufe am See, mit den vielen Päckchen für Albanien, dem Taizé-Gottesdienst in St. Bernhard oder den Alpha-Abenden mit ihren besonderen Begegnungen. Auch in den kommenden Wochen werden Sie beides in unserer Gemeinde finden können: Stille und fröhliche Gottesdienste zu Advent und Weihnachten, interessante Weiterbildungen oder das Grünkohlessen, die Allianzgebetswoche mit den anderen Gemeinden, um einiges zu nennen.

Der Kollektenkorb im Bild erinnert daran, dass all dies nur funktioniert, wenn wir bereit sind dafür zu geben. Unsere Spenden und auch uns selbst mit den Begabungen, Zeit, Kraft und der Leidenschaft unseres Glaubens.

In der Spannung von Innen und Außen vollzieht sich die Gnade und

ANDACHT

Zuwendung Gottes für Gemeinde und den Einzelnen. Wer bereit ist, das zu leben, auf dem liegt Gottes Verheißung.

Ich wünsche Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit und im neuen Jahr viele begeisternde Entdeckungen über das Innen und Außen Ihres Glaubens. Gott der Herr möge Sie segnen!

Es grüßt Sie herzlich

Pastorin Ruthild Steinert



Andacht

**„Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN
geht auf über dir!“**

Jesaja 60,1

Aufmachen, das heißt aufstehen und losgehen... Warum? Ein Licht ist aufgegangen, kommt in die Dunkelheit und leuchtet hell! Was ist das für ein Licht? Es ist der herr-

liche Glanz des Herrn, der die Menschen in Bewegung bringt: Völker, Könige, Menschen mit Gold und Weihrauch, Kamelen und Schafen.

Das 60. Kapitel des Jesaja erinnert an vielen Stellen an die Weihnachtsgeschichte. Und so verstehen wir als Christen diesen bekannten Vers als Hinweis auf das Kommen Jesu in unsere Welt: Gott wird Mensch, um uns zu retten.

Was macht dieser Aufruf heute im Advent 2024 mit mir? In einer Zeit, in der extreme Parteien starken Zulauf haben, in der es für Kriege und Konflikte scheinbar keine Lösung gibt, in der zwei Drittel der Bundesbürger sorgenvoll in die Zukunft blicken...

Aufstehen und leuchten! Wir haben einen Auftrag, nämlich das Licht in die Welt zu tragen, und wir haben eine Hoffnung, die alle Sorgen und Ängste übersteigt. Was kann ich konkret tun? Mich nicht von der vorweihnachtlichen Hektik in Beschlag nehmen lassen, sondern mir bewusst Zeit nehmen, für die Menschen in meinem Umfeld und für den Frieden zu beten. Oder endlich die Besuche zu machen, die ich mir schon so lange vorgenommen habe. Oder nicht nur das Herz, sondern auch den Geldbeutel zu öffnen, um die Not nah und fern zu lindern.

dern. Oder, oder... Es gibt so viele Möglichkeiten, sich aufzumachen und Licht zu werden: Auf geht's! In diesem Sinne wünsche ich allen einen gesegneten Advent!

Bettina Franz
(Laienmitglied Bremen)



Geburtstage

„Der Herr segne dich und behüte dich, dass du bewahrt bleibst in allem, was du bist, was du fühlst und in dir trägst.“

Mit diesem irischen Segensspruch möchten wir ganz herzlich allen Geburtstagskindern gratulieren und ihnen Gottes reichen Segen und seinen Beistand für das neue Lebensjahr wünschen. Gottes Gnade möge bei euch sein.

SL

Fürbitte

Liebe Geschwister, Lichtblicke! In dieser Zeit, in der die Nächte spürbar länger sind als die Tage und die Dunkelheit oft mit Regen, Wind, Frost oder dem ersten Schnee daherkommt, sehnen wir uns nach Licht.

"Ich bin das Licht der Welt!" spricht Jesus jedem Menschen zu. Wir sind aufgerufen, dieses Licht anzunehmen, zu teilen, zu vermehren und Lichtpunkte im Leben anderer zu setzen. Licht für alle, das heißt:

- Du bist bewahrt und beschützt!
- Du siehst den Weg!
- Du kannst selbst Licht sein!

Was immer euch auch gerade bedrückt: Kummer, Schmerzen, Traurigkeit, Krankheit, Angst oder das Alter - wir wünschen euch Lichtblicke und die Gelegenheit, ein Lichtblick für andere zu sein.

***Der Herr segne dich,
er segne deine Sehnsucht
nach Geborgenheit, er segne
dich in deiner Angst in dunklen
Zeiten und schenke dir Mut zum
Neuanfang, er segne dein Leben
im Licht seiner Liebe!***

PH

Gemeindefreizeit

Eine wunderbare Zeit hatten 51 Personen der EmK-Gemeinde Bookholzberg in Vechta. Vom 29. August bis zum 1. September verbrachten wir gemeinsam bei wundervollem Wetter ein Wochenende im Jugendhof am Moorweg. Die Unterkunft war großzügig angelegt, es gab drinnen und draußen ausreichend Platz zum Spielen und gefühlt fast dauernd etwas Leckeres zu essen. Unsere Gruppe fiel im gut besetzten Speisesaal schon auf, denn es waren wirklich alle Generationen vom Baby bis zu den Senioren dabei, und auch erkennbar etliche Nationen. Gerade das führte aber zu einem vielseitigen Austausch und zu viel besserem gegenseitigem Kennenlernen. Wie oft war der Satz zu hören: Das wusste ich noch gar nicht von dir.

Das passte auch zum Thema des Wochenendes: *Gefunden!* Wir befassten uns in verschiedenen thematischen Zugängen damit, wie wir die wichtigen Dinge im Leben gefunden haben: Freunde, Beruf, Partner, ein Zuhause. Und wie Gott uns sucht und findet, wie gut es ist, von Ihm gefunden worden zu sein. Dann ging es darum, was es eigentlich heißt, seine Bestimmung im Leben gefunden zu haben.

Dabei entdeckten wir auch die Begabung anderer zum Theaterspielen oder kalligraphischen Gestalten. In der Singgruppe konnte man alte und neue Lieder entdecken und im Bibelgespräch wurden uns die unbekannten Seiten des Saul deutlicher.

Am Nachmittag gab es eine Hüpfburg und einen Bonbonmann als Attraktionen, aber auch Zeit für Spaziergänge, Tischtennis, Federball und mehr.

Beim abendlichen Stockbrotbacken am Feuer wurden neuere und uralte Lieder in bunter Mischung gesungen. Der Sonntagmorgen war zunächst hektisch, weil wir die Zimmer schon so früh räumen mussten, aber für den Gottesdienst blieb genug Zeit. So nahmen wir an den Theaterszenen teil und konnten sehen, was die Kinder in ihrer Gruppe alles gestaltet und gelernt hatten.

In der großen Runde auf der Wiese sangen wir unser Abschieds Halleluja und dankten unserem Gott damit für dieses besondere, erfüllte Wochenende.

RS

Ausflug zum Moor- und Bauernmuseum in Benthullen/Harbern

Am Nachmittag des 5. September versammelten wir uns bei unserer Friedenskirche in Bookholzberg mit 21 Jungsenioren. Wir verteilten uns auf fünf private PKW und fuhren um 14 Uhr im Konvoi über Ganderkesee, Kirchhatten, Sandkrug, Wardenburg, Oberlethe und Achternholt zum Moor- und Bauernmuseum nach Benthullen.



Vor dem Museum wartete bereits Heino, der als ehrenamtlicher Mitarbeiter an dem Tag der Museumsführer war. Heino führte uns zunächst auf dem direkten Weg in den sehr schönen Veranstaltungsraum des Museums. Dort konnten wir uns vor dem Rundgang mit Tee/Kaffee und leckerem, von ehrenamtlich tätigen Frauen selbst gebackenem Apfelkuchen mit Streusel und Sahne stärken.

Zwischendurch hat Heino uns schon etwas zur Entstehungsge-

schichte des Dorfes erzählt. Neben alten Kinofilmplakaten ließen zahlreiche im Versammlungsraum hängende Schwarz-Weiß-Fotos in etwa erahnen, wie schwierig es gewesen sein muss, das öde Moor zu kultivieren, um es in fruchtbares Weide- und Ackerland zu verwandeln. (Auch wenn man heute zur besseren CO₂-Speicherung mancherorts den umgekehrten Weg geht.)

Die Bezeichnung Moor- und Bauernmuseum ist eigentlich eine krasse Untertreibung, denn im Museum geht es um weitaus mehr als nur um Moor und Bauern. Es ist gleichzeitig auch ein Museum für viele in der Gegend vorkommende Handwerksberufe und ein Radio-, Schreibmaschinen- und Oldtimermuseum. In mehreren Remisen sind größere landwirtschaftliche Geräte und Maschinen zu besichtigen, die sich im Haupthaus nicht unterbringen lassen. Technikbegeisterte unter uns haben in diesen Hallen dann auch gleich zwei alte Schlepper (DEUTZ und LANZ BULLDOG) entdeckt und darüber gefachsimpelt.

Am Ende der Führung hat Heino uns erzählt, dass die Benthullener Kirche nach den Plänen der Bookholzberger Auferstehungskirche gebaut wurde.

Sie sind sozusagen Zwillinge. Wir haben uns dann vom Museum verabschiedet und uns noch kurz die Zwillingskirche mit ihrem wunderschönen Garten angesehen.

Obwohl das Museum nur knapp 50 km von Bookholzberg entfernt ist, kannte es bisher keiner von uns. Überrascht hat uns, dass die komplette Bewirtschaftung des Museums durch Ehrenamtliche geleistet wird. Aber das kennen wir ja von unserer Kirche. „Ohn‘ Ehrenamt lüpft dat nich!“

OH



Taufe und Gliederaufnahme

Am 8. September erlebte unsere Gemeinde einen besonderen Festtag. In einem festlichen Gottesdienst trat Irma S. als Mitglied unserer Kirche bei. In der Predigt wurde aus aktuellem Anlass die Bedeutung der Taufe erläutert. Die Taufe ist die Geburt des neuen Menschen in Christus, in Wasser und Geist.

- Das Wasser steht dabei für das Abwaschen der Schuld – für die Vergangenheit.
- Der Geist Gottes für die Neubildung des Menschen – für die Zukunft in Gott.

Nach dem Gottesdienst trafen wir uns als Gemeinde am Hohenbökenensee (auch Sielingsee genannt), um Kathrina und Thyronne zu taufen. Nachdem Eltern, Gemeinde und Paten ihre Zustimmung gegeben hatten, schritten die Täuflinge zusammen mit der Pastorin und der Begleitung ins Wasser, um durch das gänzliche Untertauchen das Ende des alten und das Auftauchen des neuen Menschen zu erfahren. Beide trauten sich, sich nicht nur rückwärts ins Wasser, sondern im übertragenen Sinn auch in die Arme Gottes fallen zu lassen.

Das gab ein fröhliches Jubeln und Halleluja der Besucher am Ufer. Mit einem Segen und dem Überreichen der Taufkerze war der feierliche Teil der Feier vorbei.



Das war für alle Kinder und teilweise auch für die Erwachsenen das Signal, endlich selbst wenigstens die Füße ins Wasser zu stecken.

Bei einem schönen leckeren Büffet versammelte sich die Festgemeinde noch lange zu Glückwünschen, Gesprächen, Fotosessions und fröhlichem Toben im Garten. Der Kuchen in Form eines Kreuzes und einer Bibel, nach einem Wunsch der Täuflinge, fand, feierlich von ihnen angeschnitten, dann auch noch begeisterten Zuspruch.

Was bleibt von diesem Tag? Vielleicht das, was uns Rose zum Abschied in diesem Gottesdienst sang: „Ich möchte Dich, Gott, mit

meinem ganzen Leben loben wie eine Blume, die ihren wundervollen Duft verbreitet. Ich möchte dir so dienen, dass es dir ein Vergnügen, eine Freude ist.“

RS

Rund um die Haare

Um haarige Geschichten ging es bei EFA im September. Schon die zahllosen Ausdrücke und Redensarten, die sich um Haare drehen, zeigen, dass wir uns mehr mit den „Hornanhangsgebilden“ befassen, als man erwarten könnte. Zu diesem Thema konnte wirklich jede Frau etwas anmerken: zu kraus, zu glatt, zu dünne oder zu dicke Haare, zu viel Grau, zu viel Rot..., irgendwas ist immer. Ärgerlich ist, dass bis heute versucht wird, über Kopf und Haare von Frauen zu verfügen. Ob Haare von Frauen offen oder gebunden, bedeckt oder frei getragen werden können, ist in vielen Ländern und Gesellschaften immer noch Entscheidungssache von Männern, und in Indien verkaufen die Ärmsten sie beschämt, aber notgedrungen an die westliche Welt. Haarig sind die Geschichten vom Struwwelpeter, Lady Godiva, Loreley, Damokles und Rapunzel.

Und auch in der Bibel spielen Haare immer wieder eine besondere Rolle: ob als Zeichen der Kraft bei Simson, als Zeichen der Leidenschaft für Gott bei Johannes dem Täufer, als Ausdruck der Hybris bei Absalom oder der hingebenden Reue bei der sogenannten großen Sünderin. Da ist es doch ermutigend und tröstlich, dass Gott selbst uns versichert: "Alle deine Haare auf dem Haupt sind gezählt. Und nicht eines soll verloren gehen."

RS

Bläserbesuch

Voll war der Altarraum am 15. September beim Besuch der Bläser aus Neerstedt. Sieben Bläser und Bläserinnen erfüllten unsere Kirche mit strahlenden Klängen. Was viele der Gottesdienstbesucher schon deshalb begeisterte, weil dadurch auch vertraute Lieder und Choräle gesungen wurden. Beeindruckt waren aber auch unsere Kinder, die sich nur mit gewissem Respekt an den Blechinstrumenten vorbeitrauten. Wir freuen uns über den Kontakt mit den Neerstedtern, die Vielfalt von geistlicher Musik und fühlten uns im Gottesdienst wunderbar bereichert.

RS

Übernachtungsspaß mit den Königstöchtern

Am 28. September fand zum zweiten Mal eine „königliche“ Übernachtung mit den Königstöchtern in unserer Kirche statt.

Mit Pizza zum Selberbelegen, einem leuchtenden Spaziergang im Dunkeln bei sternenklarer Nacht und viel Akrobatik und Tanz in den Gemeinderäumen haben wir uns königlich amüsiert. Muss auch mal sein, man muss auch nicht immer basteln.

Auch wenn man erst von einer kurzen Tradition sprechen kann, haben uns „Die drei vom Ast“, das sind die Eule Hedwig Sophie Gräfin von Eichenhain-Uhland, Waldemar, das Eichhörnchen, und Kleopatra, die Elster, auch dieses Mal wieder in den Schlaf begleitet. Für manche Dinge ist man doch nie zu alt.

Annika Brand

Regional-Gottesdienst in Vegesack

Wir waren das erste Mal in der Kirche in Vegesack und wurden sehr herzlich aufgenommen. Es war schön, viele Geschwister aus Bookholzberg dort zu sehen. Das

GEMEINDELEBEN

Thema "Mit Eseln und Engeln" wurde uns humorvoll - sogar mit Eselskostüm - nähergebracht. Die Lieder zum Thema waren wunderbar ausgewählt. Uns hat besonders das gemeinsame Singen von "May the Lord send angels" berührt.

Nach dem Gottesdienst gab es ein unglaubliches Finger-Food-Bufferet mit belegten Brötchen, Weintrauben, Falafeln, Waffeln ... alles war so lecker! Nach vielen lebendigen Gesprächen fuhren wir dann sehr glücklich wieder nach Hause.

Robert Blank/Susanne Schwarz



Radfahrer-Café in Neerstedt

Am Morgen des 3. Oktober machten wir uns um 10:30 Uhr bei schönstem Wetter mit unseren Fahrrädern von Bookholzberg aus auf den Weg zum Radfahrer-Café nach Neerstedt. Auf halber Strecke,

in Habbrügge, hatten wir eine kleine Panne. Zur Reparatur fehlte uns ein Imbusschlüssel. Gott sei Dank trafen wir eine nette Anwohnerin, die uns mit dem fehlenden Werkzeug aushelfen konnte.

Das alljährlich bei der Kapelle Neerstedt, Dorfstr. 18, stattfindende Radfahrer-Café hatte ab 11:00 Uhr geöffnet und erwartete die zahlreichen Besucher aus nah und fern mit Grillwurst, Kaffee, Tee, unzähligen leckeren Kuchen, käuflich erwerbten Basteleien und gut gelaunten, sehr gastfreundlichen Mitarbeitern. Drinnen und draußen gab es reichlich Gelegenheit, sich mit den Geschwistern der umliegenden Gemeinden auszutauschen.

Gut gestärkt traten wir nach vielen netten Begegnungen am Nachmittag die ca. 23 km lange Rückfahrt an. Mit E-Rädern ist die Fahrt in ca. 75 Minuten gut zu schaffen. Könnte man also öfter mal machen!

Vielen Dank an die Geschwister der Neerstedter EmK-Gemeinde!

OH



Bu*Ki*Na feiert Erntedank

Ein Erntedankfest der Kinder mit unserem eigenen kleinen Erntedanktisch und einem Festmahl mit vielem Obst und Waffeln war ein Höhepunkt vor den Herbstferien.

Zum Vergnügen trug aber auch der von Annika Brand lustvoll gespielte selbstsüchtige Riese bei. Beim Nachspielen der Geschichte von Oscar Wilde wurde begeistert gekreisch und gejuchzt, wenn man dem Töpel, der die Kinder in seinem Garten erschreckte, ausweichen musste. Dieser arme Töpel konnte einfach nicht erkennen, dass Teilen und Gemeinschaft uns so viel mehr bereichern als ängstliches, egoistisches Horten und Raffen. Fast wäre er an seinem einsamen Geiz erfroren. Aber zum Glück nimmt die Geschichte ein gutes Ende, der Riese wird von der Liebe Jesu überwunden. Und auch unser Fest fand einen fröhlichen Ausklang.

RS

Erntedankfest bei den Jungsenioren

Die Jungsenioren haben in diesem Jahr das Erntedankfest mit einem Frühstück gefeiert. Wir teilten mit-

einander das Essen, die Zeit, die Freude und die Dankbarkeit. Denn auch der selbstsüchtige Riese aus der Geschichte von Oscar Wilde, welche uns Ruthild erzählte, hat erkannt, dass wahres Glück nur da entsteht, wo man die Freude miteinander teilt. Wir hatten einen schönen Vormittag zusammen und lobten und dankten Gott für die wunderbaren Gaben mit Lobgesang und Gebet.

PH





Erntedankfest

Ähnlich bunt wie der Erntedanktisch war auch der Vormittag am 13. Oktober. Im Gottesdienst ging es zunächst um das Teilen des Guten, dem von Gott Gegebenen. Das biblische Beispiel des Mefiboseth, eines Nachkommen Sauls am Hofe Davids, zeigte, dass David, nun selbst König, diesen jungen Mann, der unter einer Behinderung litt, versorgte und so seine Verantwortung wahrnahm. Eindrucksvoll mit Bildern an der Tafel erzählte Ulrike Plate diese Geschichte, gebannt verfolgt von Kindern und Erwachsenen.

Auch wir können unsere Mitverantwortung wahrnehmen, z. B. in Form von Unterstützung für das Sammelprojekt „Kinder helfen Kindern“ der

EmK-Weltmission. In diesem Jahr wird für eine Schule in Sierra Leone gesammelt.

Zum Abschluss des Gottesdienstes gab es für alle ein leckeres Suppenbuffet, das von einer köstlichen Nachtschausee Auswahl gekrönt wurde.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch für alle Gaben für den Erntedanktisch, die bei der Tafel in Delmenhorst begeisterte Abnehmer fanden.

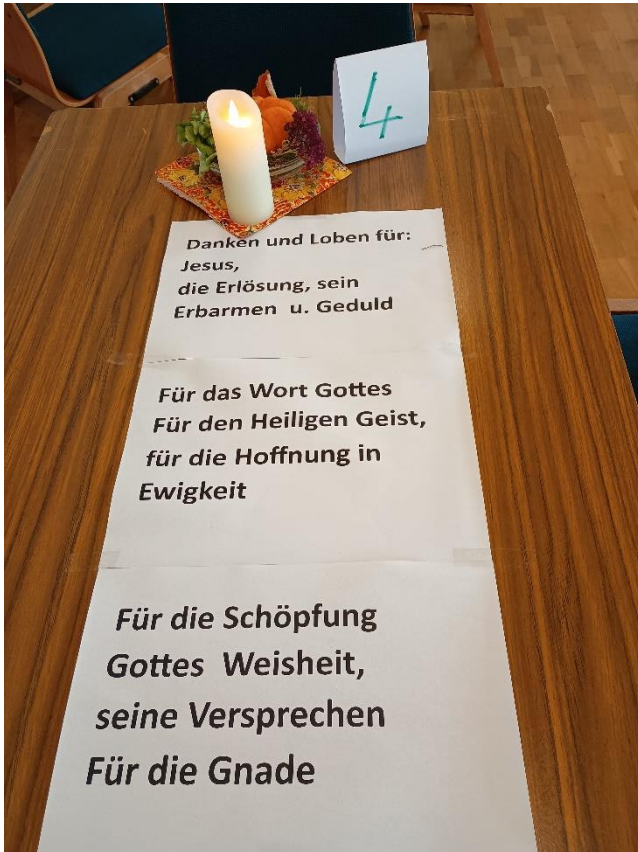
RS

Erntedankopfer

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die sich in diesem Jahr an dem Erntedankopfer beteiligt haben. Durch die große Beteiligung wurde ein stattlicher Betrag von 5.037 € (Vorjahr 6.290 €) eingenommen, der im laufenden Haushalt verbleibt.

Harold Weber





Einladung zum Gebet

Der Gottesdienst am 20. Oktober war dem Gebet gewidmet, und zwar weniger thematisch als ganz praktisch. Sieben Stationen, einfach aber schön von A. Gerlach gestaltet, mit unterschiedlichen Themen und Methoden luden ein, Gott näher zu kommen und sich auf Ihn einzulassen: mit Gebet in Gruppen oder ganz still für sich allein, mit Gebet für andere, wie z. B. verfolgte Christen, oder mit Aufschreiben von ganz persönlichen Anliegen. Ein Herz gefüllt mit Dankgebeten zeigte, was die BesucherInnen bewegte. Etliche baten außerdem um ein Segensgebet. Die entspannt ruhige Atmosphäre zeigte, dass diese

Form des Gottesdienstes offenbar einem Bedürfnis vieler Gemeindeglieder entsprach. Wir werden sicher versuchen, etwas Ähnliches noch einmal zu gestalten.

RS

Weihnachtspäckchen für Albanien

Die Sommerurlaube waren noch nicht alle beendet, da startete bereits die diesjährige Weihnachtspäckchenaktion. Es wurden die ersten Listen gepflegt, nach Schnäppchen Ausschau gehalten, Bananenkartons beschafft, begonnen, die organisierten Schuhkartons zu bekleben und die Aktion zu bewerben. Mit meistens drei Generationen haben wir anschließend mehrere Wochen mit rund 10 Personen beklebt und gepackt. Hierbei wurden wir von Erika Jäger „im Außenstandort“ besonders beim Bekleben unterstützt.

Es ist schön, wie Jung und Alt diese Aktion vereint unterstützt haben und gemeinsam viel Spaß hatten. Wir ergänzten auch dieses Jahr die Packliste um albanische Kalender, so dass nun nicht nur Freude durch die Geschenke, sondern auch durch Gottes Wort bereitet wird.



Der christliche Hilfsverein Wismar e.V., der die Päckchen bis in die Bergdörfer Albaniens bringt, packt nun schon seit 25 Jahren Weihnachtspäckchen. Dieses Jahr sind es insgesamt 3.200 Päckchen, die nach Albanien transportiert werden. Wir haben dazu rund 240 Päckchen beigetragen. Danke an alle, die durch Sach- oder Geldspenden die Aktion unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an die Treuhand Weser-Ems GmbH, die uns mit großzügigen 1.000 EUR erfreut hat.

Laura Weber

Nacht der Lichter in St. Bernhard

Ich liebe Taizé-Musik, sie lässt mich ruhig werden und berührt mein Herz. So haben Robert und ich uns sehr gefreut, am 9. November in St. Bernhard eine Nacht der Lichter mit

Taizé-Liedern zu erleben. Wir hatten uns in der Zeit geirrt und waren deshalb viiiiel zu früh da, doch so konnten wir ausgiebig den wunderschönen Kirchenraum, geschmückt mit roten und weißen Organzatüchern und unzähligen Kerzen, bewundern. Wie haben wir uns gefreut, als nach und nach einige Geschwister aus der EmK dort eintrafen.



Die Auswahl der Lieder war wunderbar und der Organist - ein begnadeter Klavierspieler - hat den Liedern durch seine klangvolle Stimme eine ganz besondere Note gegeben. Meine absoluten Lieblingslieder waren "Mon âme se repose", "In dunkler Nacht" (wobei mir die spanische Version noch besser gefällt, ist irgendwie melodischer und fließender) und "El Señor - meine Hoffnung und meine Freude". Ich habe mir die Liederzettel mitgenommen und hoffe, die Zeit zu finden, sie zuhause nachzuspie-

GEMEINDELEBEN

len und nachzusingen. Zum Abschluss saßen wir bei Tee, Nüssen und Keksen noch recht lange zusammen.

Susanne Schwarz

Tor vorher - nachher



Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

SL



Alpha

Seit dem 20. September treffen wir uns zum Alpha-Kurs. Mit ein wenig Spannung sind wir gestartet. Wird jemand kommen? Wie wird es

sein? Mittlerweile sind 24 Personen inkl. Leiter dabei. Nicht immer sind alle anwesend und manch einer hat auch nur einen Abend besucht. Jedes Treffen ist besonders und wir freuen uns darauf. Gestartet wird mit einem leckeren Abendessen. Anschließend gibt es den Alpha-Film, der immer zum Nachdenken und zu tiefen Gesprächen anregt.

Ich denke, die Zeit hat uns alle ein Stück verändert. Wir haben gelernt, auf „Fremde“ zuzugehen und auch ins eigene Herz zu schauen (Römer 12,2 „... lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes...“). Am 15. November gab es unser Alphawochenende, welches wir mit dem Sonntagsgottesdienst beendet haben.

Wenn es dich angesprochen hat, schau gerne zum nächsten Alpha-Treffen rein. Wir freuen uns auf dich.

Freitag, **6. Dezember**, 19:00 Uhr
Heilt Gott heute noch?

Freitag, **13. Dezember**, 19:00 Uhr
Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Wie geht es nach Alpha weiter? Wir möchten einen neuen Hauskreis anbieten. Hier sind auch „Nicht-Alpha-Teilnehmer“ willkommen.

Wer Interesse an einem Hauskreis hat, melde sich bitte bei Pastorin Ruthild Steinert oder bei Marion Schole.

Marion Schole

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die „EmK-Infopost“ erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. Anmeldung über



www.emk.de/newsletter oder durch Scannen dieses QR-Codes.

OH

Kalender

Auf dem Büchertisch sind einige Kalender und Andachtsbücher zu entdecken. Wer nicht das Richtige für sich findet, kann gerne bei mir Alternativen bestellen. Nehmt auch gerne den Bücherprospekt mit. Darin sind auch Geschenke, gute Bücher, Musik, Ratgeber, Bibeln und vieles mehr zu finden.

GS

Alle Jahre wieder...

...findet vor unserer Kirche auf dem Kirchplatz ein Weihnachtsmarkt statt. Wie jedes Jahr möchten wir uns daran beteiligen und unsere Türen für die Besucher öffnen. Am Samstag, dem **14. Dezember**, bieten wir ab 16:00 Uhr Kaffee, Kuchen und warme Speisen an. Am Sonntag, nach dem Gottesdienst, laden wir wieder zu Suppen, Kuchen, Tee und Kaffee ein. Im Laufe des Nachmittags möchten wir mit den Gästen weihnachtliche Lieder singen und Gemeinschaft haben. Über Hilfe, Kuchen- und Suppenspenden freuen wir uns genauso wie über jegliche hilfreiche Unterstützung. Bitte beachtet die ausgelegten Listen und tragt euch zahlreich ein.

PH



TERMINE



Gottesdienste und Veranstaltungen im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

1. Advent, 01.12., 17:00 Uhr
Advents-Pizza-Gottesdienst

2. Advent, 08.12., 10:00 Uhr
Gottesdienst

Samstag, 14.12., ab 14:00 Uhr
Weihnachtsmarkt in der Kirche und umzu

3. Advent, 15.12., 10:00 Uhr
Gottesdienst, im Anschluss Weihnachtsmarkt
Nachmittags gemeinsames Singen und Licht von Bethlehem

4. Advent, 22.12., 16:00 Uhr
Sonntagschulweihnachtsfeier

Heilig Abend, 24.12., 16:30 Uhr
Christvesper

2. Weihnachtstag, 26.12., 10:00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 29.12., 11:00 Uhr
Liedergottesdienst (Regional-Gottesdienst)

Silvester, 31.12., 17:00 Uhr
Jahresschlussandacht mit Abendmahl

TERMINE

Allianz-Gebetswoche in Bookholzberg **Hope - Miteinander Hoffnung leben**

12.01.2025, 10:00 Uhr, Eröffnungsgottesdienst, Auferstehungskirche
Hoffnung für die Gemeinde: Gemeindeverantwortliche wertschätzen

14.01.2025, 19:30 Uhr, Gebetsabend, Bonhoeffer Haus
(Gemeindehaus Auferstehungskirche)
Hoffnung für den Nächsten: Jeden ermutigt

17.01.2025, 19:30 Uhr, Gebetsabend, Friedenskirche
Gottes Geist wirken lassen

19.01.2025, 10:00 Uhr, Abschlussgottesdienst, Friedenskirche
Hoffnung bringt ans Ziel

Der begleitende Bibeltext wird der 1. Thessalonicherbrief 5,12-25 sein.



Evangelische Allianz
Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Kohlfahrt der Frauen

Erinnert ihr euch noch an den letzten Winter und vor allem an die Kohlfahrt der Frauen? Was haben wir damals für Spaß gehabt! Und weil es so schön war, kommt hier die Neuauflage: **25. Januar 2025** - save the date! Alle weiteren Informationen, u.a. auch über den Anmeldevorgang, folgen zeitnah.



TERMINE

Bereichsleitertreffen

Unsere Gemeinde ist lebendig - da kann man schon mal den Überblick verlieren. Fühlen sich alle Mitarbeitenden richtig gesehen und eingebunden? Können sie sich mit den übergeordneten Zielen verbinden und haben dennoch genug Freiheit in ihrer Gruppe oder Gestaltung? Manchmal möchte man ja auch wissen, was die oder der da eigentlich so macht. Es tut gut, wenn andere an den eigenen Schwierigkeiten Anteil nehmen, und gemeinsam kommt man oft auf naheliegende Lösungen. Einmal im Jahr wollen wir beim Bereichsleitungstreffen zuhören und dann genau das erleben. Am **22. Februar 2025** ist es wieder so weit. Wir beginnen um 9:00 Uhr mit einem guten Frühstück, haben dann geistliche Gemeinschaft, allgemeine Infos und Austausch und dann ausführliche Gespräche in den jeweiligen Bereichen. Bitte bringt also ausreichend Zeit mit.

RS

Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag 2025 findet am **7. März** in der Auferstehungskirche Bookholzberg statt. Wir sind "wunderbar geschaffen" und die Schöp-

fung mit uns - was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags, der von Christinnen der pazifischen Cookinseln gestaltet wird - eine gute Gelegenheit, die Kultur der Maori kennenzulernen.

Bis dahin...Kia orana!

PH

Kinderwochenende für Weser und umzu

Kinder in den Gemeinden Weser und umzu? Besonders viele sind es jeweils nicht - aber ein paar doch in jeder Gemeinde. Weil es für die wenigen Kinder sicher nicht immer so einfach ist, sich auf die Mehrheit der Erwachsenen einzustellen, soll es an diesem Wochenende umgekehrt sein. Vom **29.-30. März 2025** ist unsere Kirche in Bookholzberg fest in Kinderhand. Spiel, Singen, Toben, Basteln, etwas Neues Ausprobieren, zusammen Essen und Übernachten!! Wir laden ein zu einem Regionalkinderwochenende für Kinder ab sechs Jahren (tagsüber auch ab fünf möglich), das dann mit einem Regionalgottesdienst seinen Abschluss finden wird.

RS

Prüft alles und behaltet das Gute

*Dreieiniger Gott,
das würde ich so gerne, **dir allein** die Ehre geben,
dir in allem die Ehre geben.
Doch vieles hindert mich daran.
Am ehesten meine Gottvergessenheit.
Wenn ich nicht damit rechne, dass mein Leben für dich zählt,
mein oft so unscheinbares Tun von dir wertgeachtet wird.
So wert, dass es dir zur Ehre dienen,
dich groß machen kann.*

*Ehrlich gesagt, ertappe ich mich auch immer wieder dabei,
selbst glänzen und groß rauskommen zu wollen.
Nicht einmal das kann dich daran hindern, zu mir zu stehen.*

*Danke, dass du mir sortieren hilfst im Alltagswahnsinn
und mir nahe bist, wenn wichtige Entscheidungen anstehen.
Danke, dass du mir Orientierung schenkst, wo ich unsicher bin,
und Gelassenheit, wenn etwas schief läuft.*

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Du bist der feste Grund, auf dem ich sicher stehe.
Dir allein die Ehre!
Amen.*

Text von Renate Karnstein, Verlag: www.verlagambirnbach.de



Weihnachtsaktion 2024



Auf eigenen Füßen stehen
Helfen Sie dem Berufsbildungszentrum in Liberia mit einem eigenen Gebäude zu mehr Unabhängigkeit.
Bauen Sie mit!



von GRUND auf

Spendenkonto EmK-Weltmission
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4724 – Straße und PLZ angeben
Jetzt Geschenkkurkunde anfordern!
Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de



Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission
www.emkweltmission.de

Kernsätze – Gemeinde für ein ganzes Leben

Jesus Christus persönlich kennenlernen

Der Bibel glauben

Ein Zuhause finden

Gemeinsam durch Gottes Liebe bewegt

WUSSTEN SIE SCHON?

Besuch der Partnergemeinde im Erzgebirge

Achtzehn Leute vom Bezirk Delmenhorst-Neerstedt besuchten am Reformationswochenende die Partnergemeinde in Raschau-Markersbach. Auf dem Programm standen die Feier des 120-jährigen Jubiläums der Kapelle in Markersbach, ein Stadtrundgang in Annaberg, der Besuch im Räucherkerzenland in Crottendorf, Gesprächs- und Spieleabende und der abschließende Gottesdienst am Sonntag mit Bläsern aus beiden Bezirken. Schön, dass es nach etlichen Jahren Pause wieder diese Ost-West-Begegnung der Bezirke gegeben hat.

Liedergottesdienst

Jeder hat sein Lieblings-Advents- oder Weihnachtslied - und ist ein bisschen verstimmt, wenn gerade dieses bei den zahlreichen Gottesdiensten und Veranstaltungen nicht vorkommt. In diesem Jahr wollen wir dieser Enttäuschung abhelfen. Am **29. Dezember** lädt die Bookholzberger Gemeinde zu einem Regionalgottesdienst für Weser- und umzu ein, bei dem es um die Botschaft der Weihnachtslieder gehen wird. Der Gottesdienst wird Gelegenheit bieten für Mitsingen oder Mitsummen von vielen, gut vertrauten, Liedern zur Geburt Christi. Bitte beachten: Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr!

Texte, die ankommen

Für den Gemeindebrief schreiben - und zwar richtig! Wie schreibt man ohne zu langweilen, informativ und persönlich. Wie baut man Artikel auf und macht Menschen neugierig. Wie Sie Ihre Texte so schreiben, dass sie bei den Lesern ankommen, erfahren Sie in der Gemeindebriefschulung mit Michael Putzke. Dazu gibt es noch Tipps zur Auswahl von Bildern und Layout von der Grafikerin Brigitte Ewald.

Gemeindebriefschulung für die „Region Weser und umzu“ am Sonnabend, den **1. März 2025** von 10 bis 15 Uhr in der Erlöserkirche in Bremen. Anmeldung erbeten bis 24. Februar an E-Mail: michael.putzke@emk.de

KONTAKTE / IMPRESSUM

Kontakte

Pastorin Ruthild Steinert
Friedensweg 2
27777 Bookholzberg
Tel.: (0 42 23) 30 52
Mobil: (0 15 75) 8 46 43 47
mail@emk-bookholzberg.de
www.emkbookholzberg.de

Bankverbindung:

Vereinigte Volksbank eG
BIC GENODEF1HUD
DE16 2806 2249 6205 1270 00

Kinder- und Jugendarbeit

DE05 2806 2249 6205 1270 04

Fonds „Sorgenlos“

DE21 2806 2249 6205 1270 07

Impressum

**Ev.-methodistische Kirche
Bookholzberg**

Redaktion, Layout

Petra Heyen

Svenja Lindemann

Ruthild Steinert (ViSdP)

Gabriele Sternberg

Druck

Druckerei Krüger Bad Zwischenahn

Auflage: 300 Stück



Grafik: Wagnhubinger